

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/263/2011/I-41
Einreicher:	Amt für Kultur

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	29.08.2011				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	22.09.2011				
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	29.09.2011				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	06.10.2011				
Stadtrat	öffentlich	26.10.2011				

Titel:

Maßnahmebeschluss Burg Roßlau

Fortführung von Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf der Burg Roßlau in Bezug auf vorliegende Bewilligungsbescheide aus den Förderprogrammen EU-Strukturfondsförderung 2007 - 2013, OP des Landes Sachsen-Anhalt i.V.m. der Gewährung von Zuwendung im Rahmen des Stadtumbau Ost zur Aufwertung von Stadtteilen/Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität: Westliche Altstadt"
 Programmjahr 2009 für die HH-Jahre 2011, 2012 und 2013

Beschlussvorschlag:

1. Zur Erhaltung der historischen Bausubstanz Burg Roßlau wird der Sanierung der Dächer, Fassaden, Erker und Gesimse in einem Gesamtumfang in Höhe von 1.137.000 € in den Jahren 2011 bis 2013 zugestimmt.
2. Das Nutzungskonzept aus dem Jahr 2002 mit seiner Fortschreibung aus dem Jahr 2009 wird durch ein Betreiberkonzept des Fördervereins Burg Roßlau e.V. ergänzt und anschließend im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport des Stadtrates bestätigt.
3. Die Verwendung der weiterhin zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabemittel der Jahresscheibe 2013 in Höhe von 270.000 € wird unter Berücksichtigung der Prioritätenliste für Vorhaben aus dem Bau- und Investitionsbereich im Stadtrat entschieden.
4. Die Durchführung der Maßnahmen und die Finanzierung stehen aufgrund der inhaltlichen Änderungen sowie der Verschiebungen der Ausgabenansätze in den Jahresscheiben zu unserem Förderantrag unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Fördergeldgebers.

Gesetzliche Grundlagen:	- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Stadtumbaus Ost zur Aufwertung von Stadtteilen/Stadtquartieren und zum Abriss/Rückbau dauerhaft leer stehender Wohnungen in den nach Stadtentwicklungskonzepten umzustrukturierenden Stadtteilen/Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Landeshaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt - Verwaltungsverfahrensgesetz
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	- Maßnahmebeschluss Burg Roßlau – barrierefreier Zugang DR/BV/193/2008/V/41
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	- Nutzungskonzept Burg Roßlau aus dem Jahr 2002 mit der ersten Fortschreibung 2009 - Denkmalpflegerische Zielkonzeption aus dem Jahr 2009 - Bauzustandsanalyse, einschließlich Holzschutztechnischer Untersuchungsbericht, Untersuchung von Mörtelproben, Baugrunduntersuchung - Bauforscherische Dokumentation Burg Roßlau - Konzeption für den Umgang mit der archäologischen Substanz der Burg Roßlau
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Mit Zuwendungsbescheiden des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. November 2009 (Stadtumbau Ost/Stadtteil Roßlau, Fördergebiet westliche Altstadt und vom 17. März 2010 des EFRE Programms Programmjahr 2009 wurden der Stadt Dessau-Roßlau Fördermittel in Höhe von 1.210.020 € bewilligt. Mit den erforderlichen Eigenmitteln in Höhe von 196.980 € (14 %) stehen in den Haushaltsjahren 2011, 2012 und 2013 Gesamtausgabemittel in Höhe von 1.407.000 € zur Verfügung. Diese sollen wie folgt ausgegeben werden:

Haushalts-Jahr	Ausgabeansatz in €	Zuwendungen aus Förderprogramm Stadtumbau in €	Zuwendungen aus Finanzierungsmitteln des EFRE Programms in €	Eigenmittel in €
2011	200.000	56.000	116.000	28.000
2012	550.000	154.000	319.000	77.000
2013	657.000	183.960	381.060	91.980
Gesamt	1.407.000	393.960	816.060	196.980

Finanzierung nach Bewilligung

Haushalts-Jahr	Ausgabeansatz in €	Zuwendungen aus Förderprogramm Stadtumbau in €	Zuwendungen aus Finanzierungsmitteln des EFRE Programms in €	Eigenmittel in €

2011	450.000	126.000	261.000	63.000
2012	300.000	84.000	174.000	42.000
2013	657.000	183.960	381.060	91.980
Gesamt	1.407.000	393.960	816.060	196.980

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Der Stadt Dessau-Roßlau standen als Eigentümerin der Burganlage Roßlau für erforderliche Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten an den Gebäuden Finanzierungsmittel des Programms Stadtumbau Ost/Stadtteil Roßlau, Fördergebiet Westliche Altstadt in Verbindung mit Finanzierungsmitteln des EFRE Programms 2007 und den städtischen Eigenmitteln in den Haushaltsjahren nach Bewilligungsbescheid 2008 bis 2010 Gesamtausgabemittel in Höhe von 706.000 € (davon 607.160 € gefördert) zur Verfügung.

Schwerpunkt der durchgeführten Arbeiten waren die Notsicherung des Hauses IV, die Schaffung des barrierefreien Zugangs zur Oberburg, der erforderlichen Infrastruktur sowie die barrierefreie Gestaltung des Burghofes.

Mit dem Ziel der weiteren Umsetzung von Erhaltungs-, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen an der Burg wurden weitere finanzielle Mittel beim Land Sachsen-Anhalt in den oben genannten Förderprogrammen beantragt.

Mit den nun zur Verfügung stehenden Gesamtausgabemitteln in Höhe von 1.407.000 € in den Jahren 2011 bis 2013 sollen insbesondere Maßnahmen durchgeführt werden, die der weiteren Werterhaltung des Gebäudeensembles dienen. Dazu gehören vorrangig die Sanierung der Dächer, Reparaturen an Fassaden, Erkern und Gesimsen, Notsicherung Haus V.

Der Zustand der Dächer ist marode, die Dachhaut in Teilen zerstört. Insbesondere ist eine Reparatur des Dachstuhls erforderlich. Dieser ist mit tierischen und pflanzlichen Schädlingen befallen. Mit der Sanierung der Dächer sind die Verblechung der Wandanschlüsse, die Sanierung der Traufzone und Mauerkronen und eine Erneuerung der Dachrinnen und Fallrohre vorgesehen. Für jedwede öffentliche Nutzung des zweiten Obergeschosses ist ein zweiter Fluchtweg erforderlich. Mit verhältnismäßig geringem Aufwand wird der vorhandene Treppenturm im Rahmen der Dachsanierung um ein Stockwerk angehoben werden.

Die Fassade ist verwittert, in großen Teilen ohne Putz und daher stark beschädigt. Wichtige Natursteindetails sind zerstört. Mit der Fassadensanierung soll gleichzeitig eine Reparatur der Mauerkronen und Traufgesimse erfolgen, um die Wände gegen eindringendes Regenwasser zu schützen. In einigen Bereichen ist eine Risssanierung erforderlich. Die Erneuerung und Sanierung der Simse erfolgt unter der Berücksichtigung des Denkmalschutzes.

Das Haus V soll in seiner Standfestigkeit verbessert werden.

In der letzten Jahresscheibe 2013 ist die Umsetzung von Maßnahmen vorgesehen, die eine Verbesserung der öffentlichen Nutzung von Räumlichkeiten des Erdgeschosses auf der Oberburg zur Zielstellung haben. Grundlage für die Festlegung der konkreten Maßnahme soll das im Jahr 2002 erarbeitete Nutzungskonzept mit seiner Fortschreibung aus dem Jahr 2009 sowie ein vom Förderverein Burg Roßlau e.V. noch zu erarbeitendes Betreiberkonzept darstellen.

Im Rahmen des Maßnahmebeschlusses wird daher ferner vorgeschlagen, neben den nutzungsunabhängigen Arbeiten zur Erhaltung des Gebäudes die Zeit bis zum

Jahr 2012 auch für die umfangreiche Abstimmung des Nutzungs- und Erarbeitung eines Betreiberkonzeptes zu nutzen. Nach Verhandlung dieser Konzeptionen im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport und des Stadtrates soll dann über die Verwendung von Anteilen (270.000,00 €) der Jahresscheibe 2013 entschieden werden.

Realisierungsplan in Jahresscheiben

Nachstehende Realisierung ist geplant:

2011 Vorbereitung der Dachsanierung Häuser I bis V

2011	Planungsleistungen	50.000,00 €
2011	Dachsanierung	150.000,00 €
2011	Gesamtausgaben	200.000,00 €

2012 Weiterführung der Dachsanierung

2012	Dachsanierung	300.000,00 €
2012	Fassadenreparaturen	160.000,00 €
2012	Planungsleistungen	60.000,00 €
2012	Sicherungsarbeiten Haus V	30.000,00 €
2012	Gesamtausgaben	550.000,00 €

2013 Fassadenreparaturen

2013	Gesimse, Erker, Mauerkronen	145.000,00 €
2013	Fenster, Türen	137.000,00 €
2013	Treppenaufgang	45.000,00 €
2013	Planungsleistungen	60.000,00 €
2013	Gesamtausgaben	387.000,00 €

2013	Aufwertungsmaßnahmen, die gesondert beschlossen werden sollen	270.000,00 €
2013	Gesamtausgaben	657.000,00 €